



Niederschrift

zur 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 09.09.2013

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Werner Bresser ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld stellv. Mitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Wilhelm Glarmin stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied
Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann stellv. Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahll ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Rainer Strotmeier		
Herr Hartmut Neutzler		bis TOP 12
Herr Joachim Elliger		
Herr Heinrich Horstmann		
Herr Manfred Strieth		nur öS
Frau Birgit Rubart	Schriftführerin	
Frau Julia Scharte		
Herr Friedrich Müller		nur öS

Entschuldigt fehlten:

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff	ordentliches Mitglied
------------------------	-----------------------

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bringt Herr Köhler seine Freude darüber zum Ausdruck, dass Herr Bresser nach langem krankheitsbedingtem Ausfall wieder an einer Sitzung teilnehmen kann. Herr Bresser dankt für die vielfältigen Genesungswünsche, die ihn erreicht haben.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Antrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NW); hier: Eingabe der Herren Dr. Volker Thiele u. Prof. Dr. Erhard Mohr zur Thematik 'Energiewende ohne Fracking' 232/2013

An der Diskussion beteiligen sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Kayser, Köhler, Franz und Bruns. Frau Jasperneite-Bröckelmann beantragt, dass der Rat das Anliegen der Herren Dr. Thiele und Prof. Dr. Mohr unterstützt und sich der Korbacher Resolution anschließt.

Dieser Antrag wird bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Herr Kayser stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag um den Zusatz „da

der Rat bereits im Jahr 2011 eine entsprechende Resolution beschlossen hat“ zu ergänzen. Über diesen erweiterten Beschlussvorschlag lässt Herr Sommer abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt:

Der Haupt- u. Finanzausschuss nimmt den o. a. Antrag zur Kenntnis und beschließt von einer weiteren inhaltlichen Beratung abzusehen, da der Rat bereits im Jahr 2011 eine entsprechende Resolution beschlossen hat.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen

3. Ausschreibung der Stelle des Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerers

252/2013

Zu der Vorlage äußern sich die Herren Sommer, Marche, Köhler und Dr. Freund, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie Herr Prahl.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Das mit Ratsbeschluss vom 25.02.2013 durch Beauftragung einer Stellenausschreibung begonnene Verfahren zur Besetzung der Stelle des Ersten Beigeordneten und Stadtkämmerers wird hiermit abgebrochen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Besetzung der Stelle in der vorgeschlagenen modifizierten Weise voranzutreiben.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

4. Bestellung von Frau Sandra Milke zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates

242/2013

Vom Haupt- und Finanzausschuss wird unter Bezugnahme auf die Vorlage beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Frau Sandra Milke wird ab dem 01.10.2013 zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates bestellt.

Frau Birgit Rubart wird ab dem 01.10.2013 zur stellvertretenden Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates bestellt.

Einstimmig zugestimmt

5. Dienstreise von Beiräten;
hier: Genehmigung der für Dienstag, 1. Oktober 2013, geplanten
Dienstreise (Tagesfahrt) der Mitglieder des Seniorenbeirates zur Part-
nerstadt Uden (Niederlande)
243/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Die für Dienstag, 01.10.2013, geplante Dienstreise (Tagesfahrt) der Mitglieder des Seniorenbeirates zur Partnerstadt Uden (Niederlande) wird genehmigt.“

Einstimmig zugestimmt

6. Jahresabschluss 2012 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
224/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 wird festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 32.992.673,66 €.
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 293.109,73 €.
2. Der Jahresüberschuss von 293.109,73 € wird in Höhe von 73.900,00 € zum 15. Dezember 2013 an die Alleingesellschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet und in Höhe von 219.209,73 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2012 (01.01. – 31.12.2012) Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

7. Eintrittspreise für das Kombibad Lippstadt
hier: Übertragbarkeit der Geldwertkarten und Rabattstaffelung
245/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Marche und Dr. Freund. Herr Marche bittet um Informationen zur Handhabung der reinen Freibadkarte. Herr Sommer verweist auf den Erfahrungsbericht, der zuerst im Aufsichtsrat der Stadtwerke Lippstadt GmbH präsentiert wird. Herr Dr. Freund weist auf eine notwendige Ergänzung des Beschlussvorschlages („innerhalb der Familie“) hin.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt dem Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH vom 28.05.2013 zur Übertragbarkeit der Geldwertkarten innerhalb der Familie und der Anwendbarkeit der Rabattstaffeln der Geldwertkarten auf die Gruppen- und Einzeleintrittskarten zu.

Einstimmig zugestimmt

8. Erwerb von Mitgliedschaften
hier: Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.
229/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Stadt Lippstadt erwirbt die Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V. zum 1. Januar 2014.

Einstimmig zugestimmt

9. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen
225/2013

Nachdem die Herren Sommer und Strotmeier sich zu Fragen von Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herrn Kayser und Herrn Marche geäußert haben, nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

10. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

10.1. Anfrage der SPD-Fraktion zu Veränderungen bei der Stadtwacht

Zur Anfrage der SPD-Fraktion (s. Anlage) informiert Herr Sommer darüber, dass im Bereich des Fachdienstes Sicherheit und Ordnung mit dem allgemeinen Außendienst, der Überwachung des ruhenden Verkehrs, der Überwachung des rollenden Verkehrs sowie der Stadtwacht insgesamt 4 Außendienste tätig sind. Um den Personaleinsatz des gesamten Außendienstes flexibler und damit effizienter zu gestalten, sei eine räumliche Zusammenlegung angedacht.

Herr Kayser fordert, dass durch die Zusammenlegung die Arbeit der Stadtwacht nicht leiden dürfe und bringt seine Befürchtung darüber zum Ausdruck, dass durch die Aufgabe des Büros an der Brüderstraße der direkte und schnelle Kontakt zum Rathausplatz/zur Rathausplatzszene fehlt. Herr

Sommer macht deutlich, dass entscheidend für den guten Erfolg der Stadtwacharbeit nicht die kurzen Wege, sondern die kontinuierliche Präsenz im Stadtbild ist.

Zu der Thematik äußern sich auch die Herren Müller und Franz, Frau Jasperneite-Bröckelmann und Herr Bruns.

10.2. Anfrage von Herrn Prahls zu Zinsderivatgeschäften

Herr Prahls kritisiert, dass die Verwaltung nach seiner Auffassung nicht zeitnah über die neuesten Entwicklungen bei kommunalen Klagen gegen Zinsderivatgeschäfte informiert hat. Er bittet um Informationen zum Stand des Lippstädter Klageverfahrens und um eine Aussage zur Höhe der in den Jahresabschluss einzustellenden Drohverlustrückstellungen.

Herr Sommer und Herr Strotmeier bringen ihre Freude über die zu Gunsten der Kommunen ausgefallenen Urteile zum Ausdruck und verweisen auf die Mitteilungen in der letzten Sitzung des HFA. Herr Strotmeier informiert darüber, dass die Verhandlung der 2. Klage voraussichtlich im Februar 2014 stattfinden wird (Herr Elliger konkretisiert diesen Termin auf den 25. Februar 2014), ein Termin für die Berufungsverhandlung der 1. Klage derzeit noch nicht festgelegt sei.

Hinsichtlich der Bilanzierung der Rückstellungen habe man bei einem Termin mit der GPA im Juli 2013 eine Regelung gefunden, der die GPA zugestimmt hat. Allerdings stehen noch einige Berechnungen aus, die kurzfristig vorliegen werden.

Auf Nachfrage von Frau Jasperneite-Bröckelmann erklärt Herr Strotmeier, dass von seiner Seite genaue Angaben zur nächsten Sitzung des RPA nicht getroffen werden können, da die Terminierung durch die ÖRP in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden zu erfolgen habe.

Zur Forderung von Herrn Prahls, die Drohverlustrückstellungen aufgrund bisheriger Überlegungen zu bilanzieren, teilt Herr Strotmeier mit, dass er als Kämmerer für die Aufstellung des Jahresabschlusses zuständig ist und es ablehnt, eine solche Jahresrechnung aufzustellen in dem Wissen, dass diese korrigiert werden muss.

Herr Köhler weist vehement auf die Verfahrensweise hin, die die Geschäftsordnung für den Tagesordnungspunkt „Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung“ vorsieht. Herr Sommer führt aus, dass unter diesem Tagesordnungspunkt lediglich kurze Fragen zu aktuellen Themen, aber keine ausführlichen Sachdiskussionen vorgesehen sind. Herr Börskens stellt die Sinnhaftigkeit wiederholt aufgeworfener Fragen unter diesem TOP in Frage.

10.3. Sperrung der L636

Herr Morfeld kritisiert, dass die Ankündigung zur Sperrung der L636 zu kurzfristig erfolgt ist. Herr Sommer verweist auf die Zuständigkeit von Stra-

ßenNRW und Herr Elliger ergänzt, dass die Stadt Lippstadt vorab nicht über die Maßnahme informiert wurde, nun aber mit Nachdruck an einer Abstimmung gearbeitet werde.

10.4. Nutzungsuntersagung aufgrund Einsturzgefahr eines Hauses in der Innenstadt

Herr Sommer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass im Rahmen eines zivilrechtlichen Streitverfahrens ein Baugutachten erstellt wurde, bei dem die Einsturzgefahr eines Gebäudes in der Innenstadt festgestellt wurde.

Obwohl seitens der Verwaltung mit hohem zeitlichen und personellen Aufwand versucht wurde, kurzfristige Lösungen zur Absicherung des Gebäudes aufzuzeigen, sei es nicht gelungen, eine Einigung herbeizuführen. Grund dafür seien u. a. Nachbarstreitigkeiten aufgrund ungeklärter Schadensersatzforderungen.

Aufgrund des hohen Gefahrenpotentials sei es nunmehr notwendig, für den in dem einsturzgefährdeten Haus befindlichen Gastronomiebetrieb eine Nutzungsuntersagung auszusprechen. Gleichzeitig wird der Eigentümer aufgefordert, umgehend für eine Sicherung des Gebäudes Sorge zu tragen.

Ende des öffentlichen Teils um 19:05 Uhr.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Birgit Rubart
Schriftführer/in